

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Martin HEIDEGGER

Holzwege

AUFSATZSAMMLUNG

- 24-1** ***Martin Heidegger: Holzwege*** / hrsg. von Holger Zaborowski. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2024. - X, 240 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 77). - ISBN 978-3-11-077458-0 : EUR 24.95
[#9033]

Daß Martin Heidegger als Denker auf dem Holzweg war, ist weithin bekannt. Aber was das konkret bedeutet, das hat er am Beispiel der Abhandlungen und Essays gezeigt, die in den Band ***Holzwege*** aufgenommen wurden. Dieser war damals ein Ereignis, weil sich Heidegger hier nach dem Zweiten Weltkrieg in einem größeren Buch wieder zu Worte meldete – etwas, das er lange nicht getan hatte. Im Grunde war Heidegger lange Jahre ein nur sparsam publizierender Autor gewesen, hatte aber zugleich ein immenses und zutiefst umkämpftes Werk verfaßt, das nun in der ***Gesamtausgabe*** umfassend vorliegt. Es mag hier genügen, summarisch an die mit der Publikation der sogenannten ***Schwarzen Hefte*** verbundenen Diskussionen zu erinnern.¹

Der hier anzuzeigende Band² aus der bewährten Reihe ***Klassiker auslegen***, unterstreicht den klassischen Charakter von Heideggers Aufsatzsammlung, die in der Nachkriegszeit eine große Wirkung erzeugte und auch heute noch als probate Einstiegslektüre in Heideggers Denken dienen kann. Holger Zaborowski ist ein bewährter Kenner der Philosophie Heideggers.³ Für diesen Band hat er die übliche Praxis von Bänden der Reihe, jeweils

¹ Siehe nur ***Jenseits von Polemik und Apologie*** : die "Schwarzen Hefte" in der Diskussion / hrsg. von Alfred Denker ; Holger Zaborowski. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2020. - 236 S. ; 25 cm. - (Heidegger-Jahrbuch ; 12). - ISBN 978-3-495-45712-2 : EUR 50.00 [#7376]. - Rez.: ***IFB 21-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10868>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1262414334/04>

³ ***Heidegger und der Nationalsozialismus*** / hrsg. von Alfred Denker und Holger Zaborowski. - Freiburg im Breisgau ; München : Alber. - 25 cm. - (Heidegger-Jahrbuch ; ...) [9961]. - 1. Dokumente. - Orig.-Ausg. - 2009. - 362 S. - (... ; 4). - ISBN 978-3-495-45704-7 : EUR 48.00, EUR 38.00 (Reihenpr.). - 2. Interpretationen. - Orig.-Ausg. 2009. - 476 S. - (... ; 5). - ISBN 978-3-495-45705-4 : EUR 48.00,

interpretierende Beiträge zu den einzelnen Kapiteln oder Gliederungseinheiten der Klassikerschriften zu präsentieren, etwas abgewandelt. Denn in dem Band zu den **Holzwegen** sind jedem der sechs Aufsätze Heideggers gleich zwei Analysen gewidmet. Rolando González Padilla und David Espinet widmen sich dem Heidegger-Text **Der Ursprung des Kunstwerkes** aus der Mitte der 1930er Jahre, **Die Zeit des Weltbildes** wird von Zaborowski selbst und Daniela Vallega-Neu diskutiert. Gerade dieser Text ist auch aufgrund seines Entstehungskontexts „um Verständlichkeit bemüht“ (S. 42), also vielleicht auch für die Erstbegegnung mit Heidegger taugt.

Ein weiterer Aufsatz Heideggers widmete sich **Hegels Begriff der Erfahrung**, zu dem Sylvain Gourdain Castaing und Lucian Ionel Beiträge geliefert haben. Alfred Denker und Babette Babich behandeln **Nietzsches Wort 'Gott ist tot'**; Simone Venezia und Charles Bambach nehmen sich **Wozu Dichter?** vor und Aleš Novák und Michael Medzech schließlich erörtern **Der Spruch des Anaximander**. Die beiden Beiträge von Babich und Bambach werden im englischsprachigen Original abgedruckt; alle behandelten Beiträge Heideggers wollen nicht einfach nur in Form einer Paraphrase präsentiert werden, sondern verlangen das kritische Durchdenken. Das ist auch deshalb nötig, weil die ersten vier Beiträge Heideggers während des Nationalsozialismus geschrieben wurden, also in jener Periode, die zu den seit jeher umstrittenen und heiß diskutierten im Werk des Denkers zählt. Die anderen beiden Texte entstammen der Nachkriegszeit; entsprechend ist auch der zeitgeschichtliche Kontext bei der Auslegung zu berücksichtigen.

Zentraler Bezugspunkt ist die Auseinandersetzung Heideggers mit Wesen und Geschichte der sogenannten abendländischen Metaphysik, also einer sehr spezifischen Denkweise, die immer wieder auch, vor allem im 20. Jahrhundert, radikal in Frage gestellt wurde. Auch Heidegger bot hier keine einfachen Lösungen, sondern gleichsam vorbildhaftes Vor-Denken, dem man nicht folgen kann, wenn man nur auf die Ergebnisse des Denkens blickt. Denn Heidegger selbst war immer auf dem Wege, und es ist hier wohl die Metaphysik selbst, die der Wald oder das Holz darstellt, in dem man sich auf mehr oder weniger verborgenen Wegen zu bewegen unternimmt.

Die Interpretationen sind nützlich; vor allem aber als Hinführung zur gründlichen Lektüre der Heidegger-Texte selbst, die man kennen muß, wenn man sich überhaupt für die Philosophie des 20. Jahrhunderts interessiert. Als Motto seines Bandes hatte Heidegger folgenden Text dem Band vorangestellt: „Holz lautet ein alter Name für Wald. Im Holz sind Wege, die meist verwachsen jäh im Unbegangenen aufhören. Sie heißen Holzwege. Jeder verläuft gesondert, aber im selben Wald. Oft scheint es, als gleiche einer dem anderen. Doch es scheint nur so. Holzmacher und Waldhüter kennen die Wege. Sie wissen, was es heißt, auf einem Holzweg zu sein.“ Die Philosophen – wissen Sie dies auch? Eine neue Generation an der Philosophie und am Denken Heideggers Interessierter wird dies überprüfen wollen und

überprüfen müssen. Ein Schritt dahin ist der Band Zaborowskis, der sich gut als Begleitlektüre für das Studium der **Holzwege** eignet. Der Band enthält, wie üblich, eine *Auswahlbibliographie* (S. 227 - 232), *Hinweise zu den Autorinnen und Autoren* (S. 233), ein *Personenverzeichnis* (S. 235 - 236) und ein *Sachverzeichnis* (S. 237 - 240).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12544>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12544>